

Protokoll der Leiter/innenrunde

der Kinder- und Jugendfreizeit Einrichtungen

am 16.07.2013 im JC Feuerwache

Teilnehmer:

Ruth Frey	Szenenwechsel
Ferdinand Krüger	Wilde Rübe
Tanja Schleef-Ruppert	KCH Zwicke
Doreen Harke	Wutzkyallee
Birgül Sanal	JC NW80
Wolf Bindig	Wildhüterweg
Karin Heufelder	Familieninfobüro
Sandra Weber	Jugend- und Kinderbüro
Birgit Lange	IKEZ Am Tower
Susann Müller	Warthe 60
Gabriele Heinemann	MaDonna Treff
P. Landos	MaDonna Treff
R. Gwylth	MaDonna Treff
T. Kistner	Schilleria
Daniela Rohleder	Schilleria
Renate Baier	Jugend- und Kinderbüro
Eva Wälde	Reachina
Manu Taheri	Grenzallee
Robert Schramm	RSD NO
Hassan Büyükyurt	JC UFO
Sascha Mathéjczyk	Manege

Entschuldigt:

Eva Lischke, JC Feuerwache/Sternschnuppe, Kiosk Reuterplatz, Schülerclubs, NW L, KJZ Lessinhöhe, wilde Hütte, Kindervilla, NBH, Gangway, Anton-Schmaus-Haus, Marion Thurley.

Gäste:

Frau Barbara Schünke und Herr Helmut Hermes aus dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Nächste Leiter/innenrunde:

am 24. September 2013 von 12 – 14 Uhr, wahrscheinlich in der Stadtvilla Global

Tops:

1. Aktuelles - Neues aus den KJF- Einrichtungen und Projekten und dem Jugendamt
 - Der neue Jugendamts Direktor Andrea Gladisch wird ab November 2013 das Amt übernehmen. Herr Gladisch wird zur November-Leiter/innenrunde eingeladen und hat bereits zugesagt.
 - **Demokratiefonds – Ergebnisse der Juryentscheidung, Wer bekommt Geld für welches Projekt?- Stiftung Lesen**
Die Jugendjury hat folgende Projekte bewilligt:

1. JC Lessinghöhe: *gegen Alltagsrassismus*
2. MaDonna Mädchentreff: *Jugenddisco*
3. MaDonna Mädchentreff: *Basketball am Falkplatz*
4. Schüler- Union: *Bolzplatzturnier*
5. JC Feuerwache: *Schrauberschmiede*
6. JC Feuerwache: *Up-Art (GraffitiProjekt)*
7. JC Feuerwache: *All around us (Alles um uns herum)*
8. Peer Helper/NBH: *Frankreich Reise und Deutsch-Französische Kiezparty*
9. JC Manege: *Respekt*
10. JC Manege: *Rap Karate-Musikvideo*
11. Projektwerkstatt: *Familien- & Elterncafé*
12. Projektwerkstatt: *Theatermusical*
13. Kepler-Schule, Neukölln: *Strandbar „Chillen on the Beach“*

Die Projekte müssen bis Ende 2013 durchgeführt und abgeschlossen sein, da das Geld an das Kalenderjahr gebunden ist. Am 13.10.2013 um 17:00 Uhr findet in der Stadtvilla Global ein Treffen mit den Jugendlichen zum Stand der Umsetzung statt.

Da sehr wahrscheinlich auch in 2014 der Demokratiefond wieder zur Verfügung gestellt wird, sind neue Ideen von Kindern und Jugendlichen schon jetzt sehr willkommen.

Zum Abschluss des Demokratiefondsjahres 2013 wird es Anfang 2014 eine Veranstaltung geben.

- Die Stiftung Lesen möchte im Rahmen des Förderprogramms Kultur macht Stark, Bündnisse für Bildung des Bundesministeriums mit jeweils zwei lokalen Bündnispartnern, wie z.B. Jugendzentren und Ganztagschulen, in Berlin 10 Leseclubs als außerunterrichtliche Lernumgebung einrichten. In freizeitorientierter Atmosphäre treffen sich Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe von 6 bis 12 Jahren regelmäßig im Leseclub, Spielen und zur kreativen Mediennutzung. Lokale Bündnispartner können sich jetzt bei der Stiftung um einen Leseclub bewerben. Die Leseclubs werden im 2. Halbjahr 2013 eröffnet und voraussichtlich über mehrere Jahre durch Ausstattungsgegenstände, Materialien und Weiterbildungen für die ehrenamtlichen Betreuer unterstützt.
- Informationen und Kontakt:
[www. Stiftunglesen.de/leseclubs](http://www.stiftunglesen.de/leseclubs)
wolf.borchers@stiftunglesen.de
- **Verfahren mit Bewerbungen um Honorartätigkeiten und Ehrenamt**
 Vera und Eva bekommen viele Bewerbungen von jungen Menschen für Honorar- oder Ehrenamtsarbeit.
 Wie soll damit umgegangen werden? Weiterleitung über den Verteiler?
 Ergebnis: Ehrenamtler und Honorarbewerbungen sollen weiter über den Verteiler gesandt werden.
- **Angebot der Firma Wisag- Aktionstag in Sachen Umweltschutz**
 Die Firma WISAG, eines der führenden Dienstleistungsanbieter Deutschlands, bietet seinen Mitarbeitern einmal im Jahr einen Teamaktionstag in Sachen Umweltschutz an. Die Mitarbeiter/innen werden an diesem Tag Grünanlagen restaurieren, Bäume in Schuß bringen, Spielplätze reparieren, etc. Vieles ist machbar, vieles ist möglich. Die Aktionen sind für die Empfänger kostenlos. Die Wisag sucht Einrichtungen und Aktionsorte, in denen es in Sachen Naturpflege Garten- & Landschaftspflege etwas zu tun gibt.
 Für unsere Einrichtungen wäre dies eine ideale Möglichkeit, den ein oder anderen Außenbereich aufmöbeln zu lassen.
 Interessenten melden sich bitte per E-Mail bei Vera. Vera.Bethge@Bezirksamt-neukoelln.de
 Weitere Infos:
 LINK: www.wisag.de/
 Nachtrag: Da sich niemand gemeldet hat, mußte der Firma leider abgesagt werden.

2. Schwerpunktthemen

- **Zukunftsdiplom für Neuköllner KJFE`s?**
- **Zukunftsdiplom Trier/Marzahn**
Gäste aus dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf:
Barbara Schünke und Helmut Hermes berichten über das Projekt

Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf läuft seit 8 Jahren das Projekt „Zukunftsdiplom“ für 6 – 14 jährige Kinder. Die Idee stammt aus Trier und wurde vom Bezirk MH übernommen.

*Pressemitteilung aus Marzahn-Hellersdorf zum dortigen Zukunftsdiplom
Das schönste Diplom des Jahres 2013 startet am 19. Juni in Marzahn-Hellersdorf*

Kinder des Stadtteils Marzahn NordWest können in diesem Jahr wieder aus einer Vielzahl von Veranstaltungen Interessantes für sich herausuchen. Sie können sich mit dem Berliner Parlament, dem Abgeordnetenhaus, vertraut machen, das ICE-Werk der Deutschen Bahn und ein Forschungsschiff erkunden, einem Schmied bei der Arbeit über die Schulter schauen, eine Molkerei besuchen u.v.m. Insgesamt sind in diesem Jahr mehr als 150 Veranstaltungen geplant. Kinder können unterschiedliche Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21 spielerisch erkunden. Wer sechs Veranstaltungen besucht, erhält als Anerkennung ein Diplom überreicht, mit dem seine Initiativen geehrt werden. Zusätzlich zu dieser Anerkennung wird das Diplom in dem Schulzeugnis der Kinder erwähnt.

Am Mittwoch, dem 19. Juni 2013, wird Frau Witt, Bezirksstadträtin für Jugend und Familie, Weiterbildung und Kultur, das Fest zum Ferienauftakt des Stadtteils nutzen, um die Veranstaltungen des Zukunftsdiploms zu eröffnen. Sie lädt dazu um 15.00 Uhr auf den Wasserspielplatz, Borkheider Strasse ein. Interessierte können sich in der Zeit nach der Eröffnung über das Programm und über die Bedingungen, die für die Teilnahme der Veranstaltungen beachtet werden sollten, informieren.

Das Projekt wird organisiert durch einen Trägerverbund, zu dem der Kinderring Berlin e.V., Kiek in e.V., Kulturring in Berlin e.V., JAO gGmbH, Stadtteilbüro des Jugendamtes Marzahn NordWest, Koordinator der Lokalen Agenda 21 und Vision e.V. gehören. Unterstützt wird das Zukunftsdiplom durch das Quartiersmanagement Marzahn NordWest und die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf.

Weitere Informationen unter 90293 73 14 oder www.zukunftsdiplom-berlin.de

1. Maßnahmebeschreibung

Das Projekt "Zukunftsdiplom" ist ein Projekt für Kinder des Stadtteils Marzahn NordWest und wichtiger Bestandteil des "Masterplan Bildung". Es wird im Jahre 2013 zum achten Mal durchgeführt. Die Idee für das Projekt wurde in Deutschland erstmals in Trier im Rahmen der lokalen Agenda 21 realisiert.

Aufgrund des großen Erfolges wurde es mittlerweile auch in anderen deutschen Städten verwirklicht. Kinder lernen unterschiedliche Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung (Lokale Agenda 21) kennen. Dazu werden sie zu den inhaltlichen Feldern:

Ökologie, Soziales und Ökonomie Veranstaltungen, Firmen, Projekte und anderes mehr aufsuchen. Wir konnten und werden Partner gewinnen, die in ihren Firmen und Einrichtungen Kindern nahe bringen, wie sich eine nachhaltige Entwicklung praktisch realisiert.

Die Angebote werden in einem Programm zusammengefasst und veröffentlicht. Kinder können in Gruppen oder einzeln diese Angebote nutzen. Wenn sie fünf verschiedene Besuche absolviert haben, bekommen sie ein "Zukunftsdiplom". Dieses wird ihnen wiederum am Ende des Projektes im Rahmen einer Veranstaltung verliehen. Das Zukunftsdiplom zeichnet die Kinder als zukunftsorientiert aus und hilft ihnen bei der beruflichen Orientierung und ermöglicht es - auf eine pädagogisch interessante Art - Wissen und Erkenntnisse über Zukunftsfähigkeit

zu vermitteln. Das Diplom wird mittlerweile in den Schulzeugnissen der Kinder erwähnt. Wir konnten im letzten Projektzeitraum ca. 1800 Besuche von Veranstaltungen und Teilnahmen an Projekten zählen. 150 Kinder erhielten ein Diplom.

Das Projekt ist prozesshaft angelegt. Ideen, Vorschläge und Wünsche von Kindern und erwachsenen Akteuren des Stadtteils werden in die konkrete Umsetzung integriert. Die Erfahrungen der ersten Jahre werden bei der weiteren Planung berücksichtigt. Das

Projekt wird gemeinsam getragen vom Vision e.V., Kinderring Berlin e.V., Kiek in e.V., Kulturring in Berlin e.V., JAO e.V., VHS, Stadtteilbüro der Jugendarbeit Marzahn NordWest und dem Koordinator der Lokalen Agenda 21 in Zusammenarbeit mit der Quartiersagentur Marzahn NordWest. Eine projektbegleitende Steuerungsrunde wird durch die Koordinator/Innen aus dem

Stadtteilbüro der Jugendarbeit Marzahn NordWest und Lokale Agenda 21 geleitet.
Das Projekt wird auf seine Wirkung und inhaltliche Entwicklung evaluiert und die Ergebnisse den beteiligten Partnern zur Diskussion gestellt. Das Projekt wird mit anderen Prozessen und Projekten des Stadtteils vernetzt. Den verwaltungstechnischen Ablauf wie Projektkoordinatorin stellt Vision e.V.

Das Projekt "Zukunftsdiplom 2013" ist für ca. 1500 Teilnehmer/Innen geplant. Es werden mehr als 60 verschiedene Angebote zum Teilnehmen geben, die zum Teil mehrmals stattfinden werden. Das Projekt wird sich an Besucher/Innen von Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulklassen, Kita- und Hortgruppen und Kinder aus dem Stadtteil richten, die durch die Bekanntmachung des Projektes mit Freunden oder als Einzelpersonen die Stationen des Zukunftsdiploms absolvieren werden. In den vergangenen Jahren konnten wir aber beobachten, dass wir mehr Nachfragen hatten, als wir den Kindern Angebote unterbreiten konnten.

Um den Kindern zusätzliche Angebote unterbreiten zu können, werden zusätzliche Mitteln für Honorare für Betreuung der Kindergruppen, Sachkosten, Führungen, Workshops, Projektangebote, für die Erstellung von Flyern, Handzettel, Diplomen, Urkunden, Präsentationsmaterialien, für Fahrkosten und Büromaterial, für Spiel und Bastelmaterial, Telefongebühren, Verbrauchsmaterial gebraucht.

Zukunftsdiplom bietet interessante Veranstaltungen und Exkursionen für benachteiligte Kinder, die dadurch die Möglichkeit erhalten, Orte und Dinge zu erleben, die sonst nicht erfahren würden.

Die Kinder können sich z.B. mit der Arbeit des Bezirksbürgermeisters vertraut machen, einem Schmied bei der Arbeit über die Schulter schauen, Kräutertees herstellen, hinter die Kulissen im Bundestages schauen, Fledermäuse beobachten und eine Anwältin mit Fragen löchern und vieles mehr.

Bei jeder Aktion, an der die Kinder teilnehmen, sammeln sie Stempel. Mit mindestens 6 Stempeln werden sie zu einer Veranstaltung eingeladen, die den Höhepunkt bildet, und mit einem Diplom geehrt, überreicht durch die Bezirksstadträtin für Jugend und Familie

Oft gibt es auch einen Impuls zur Berufswahl.

Erwachsene und Kinder begegnen sich bei dem Projekt auf Augenhöhe.

Dieses Projekt ist in MH sehr erfolgreich, hohe TN und viele Anbieter. Im Anhang, am Ende des Protokolls, eine Pressemitteilung zum Diplom mit der Projektbeschreibung.

Diskussionsbeiträge aus der Runde:

- In diesem Projekt steckt aber viel Arbeit.
Barbara: eine Mitarbeiterin koordiniert die Anmeldungen in 3 – 4 Std. pro Woche. Die Veranstaltungen werden schon automatisch an uns heran getragen.
- Projekte am Nachmittag sind aber wegen der Ganztagschule schwierig.
Barbara: sie finden überwiegend in der unterrichtsfreien Zeit, an Wochenenden und in den Ferein statt
- Warum wurden Barbara und Helmut eingeladen?
Vera: da es ein sehr gutes Projekt ist und auch gut für Neukölln geeignet wäre. Gut für die Verbesserung der bezirklichen Infrastruktur. Gut für die Förderung und Verbesserung der Teilhabe benachteiligter Kinder. Wir sollten nachdenken, ob das Zukunftsdiplom in Neukölln laufen könnte, denn Bildungsförderung ist unser aller Auftrag.
- Man kann es ja in einem kleineren Umfeld ausprobieren, im Sozialraum oder im Kiez. Ich werde mich auf jeden Fall bei Barbara Schünke melden und weitere Infos einholen.

Programm Infos: www.zukunftsdiplom-berlin.de

Bei Fragen bitte Frau Schünke Tel.: 030 / 90293 7314 anrufen/ stab1@web.de

- **U 18 – Wahlen - Political speed-dating**
Die U 18 Wahlen sind am 13. September 2013.
Bisher haben sich 19 Einrichtungen für ein Wahllokal angemeldet.
Bitte die Öffnungszeiten bei der Anmeldung eines Wahllokales mit angeben!
Die Mitarbeiter des Jugend- und Kinderbüros stehen an diesem Tag mit einer mobilen Wahlurne vor dem Rathaus.
Werbe Materialien für die U 18 Wahlen gibt es im Jugend- und Kinderbüro / Lessinghöhe.

ACHTUNG: ab den 25. Juli 2013 ist das JuKiBü im Rathaus Neukölln zu finden.

Am 4.9.2013 findet um 16 Uhr im JuKuWez Grenzallee das Political speed-dating statt. Es wurden junge Politiker/innen von der SPD, CDU, FDP, DIE LINKE und der Piratenpartei eingeladen. Bisher gibt es 6 Zusagen, nach der Urlaubszeit sicherlich noch mehr. Jugendliche von 12 – 17 Jahren können jungen Politikern Fragen stellen. Ablauf: An jedem Tisch sitzen 2 Jugendliche und 1 Politiker. Nach 2 Minuten wechseln die Teilnehmer an den nächsten Tisch. Die Politiker haben am Tisch 2 Minuten Zeit auf die Fragen zu antworten
Das ganze wird Live ins Café übertragen.
Danach werden die 3 besten Politiker gewählt und bekommen eine Urkunde.
Jugendliche sollen auch moderieren.
Jugendliche sollen mit ihren Fragen anmelden im JuKiBü.
E-Mail: renate.baier@bezirksamt-neukoelln.de

Wichtig:

die AG Partizipation ist wegen der U 18 Wahlen vom 3. auf den 17. September verlegt, Ort wird noch bekannt gegeben.

- ***(JuKuZ Wutzkyallee) Aktuelles / Neues auf Landes- und Bezirksebene***

Das Projekt JuKuBi ist abgeschlossen. Eventuell wird ein Verein für ganz Berlin gegründet werden, der die Projektinhalte weiter bewegt.

2. ***Infos / überregional und ressortübergreifend***

Freilandlabor Britz e.V. Zusammenarbeit verstärken!?

Frau Müller möchte gern wieder mehr mit mehr Jugendeinrichtungen zusammen arbeiten. Infos und Flyer werden verteilt.

Feedback aus der Runde: Die Angebote sind sehr kindlich aufgezogen und eigentlich nur für Kitakinder geeignet. „Jugendliche und ältere Kinder laufen schreiend weg, wenn sie auf´s Freilandlabor stoßen“ (Zitat) Das müsste für Jugendliche geändert werden.

Die Fachsteuerung hat einen Gesprächstermin mit Frau Müller und wird die Möglichkeit jugendgerechterer Projekte besprechen.

Info LINK: www.freilandlabor-britz.de/index.php/de/

Partizipation von Jugendlichen/ Fachtagung des Nürnberger Forums

Im September gibt es in Nürnberg einen Fachtag Partizipation für Jugendliche, Flyer und Infos werden rumgegeben.

Werkstattgespräch Glückspielsucht

Am 15. August 2013 von 10 – 12 Uhr findet das 8. Werkstattgespräch statt in der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, Mainzer Str. 23 10247 Berlin.

Themen: Glücksspiele und Sucht, Best Practice-Maßnahmen, gemeinsame Strategieentwicklung

ZasterMaster 2013 - Wettbewerb für junge Leute

Die Berliner Volksbank hat auch 2013 wieder den Wettbewerb „ZasterMaster“ für Schülerinnen und Schüler ausgelobt.

Die Anmeldefrist läuft bis zum 30. August 2013

Infos und Anmeldung:

www.berliner-volksbank-blog.de/zaster-zahlen-und-los-geht-die-party/

Die Kunsthalle der Deutschen Bank bietet ab Ende Juli einen Jugendworkshop zur Ausstellung „The Circle Walked Casually“ an.

Info E-Mail: Julia Rosenbaum julia.rosenbaum@db.com oder Telefon: 030 / 20 20 93 18

Protokoll: Karin Heufelder

überarbeitet: Vera Bethge